

Feiertage gut überstanden

Die Befürchtungen, dass die Bündner Spitäler wegen der Kombination von Corona-Patienten und Wintersport-Verletzten über die Feiertage überlastet sein könnten, haben sich als unbegründet herausgestellt. Während sich die Zahlen der verunfallten Wintersportlerinnen und Wintersportler in einigen Spitälern auf dem Niveau der Vorjahre befanden, hat es in anderen Gesundheitsinstitutionen weit weniger Arbeit gegeben, als normalerweise zwischen Weihnachten und Neujahr. Auch die Corona-Fallzahlen waren in allen angefragten Spitälern moderat. In Chur, in Davos aber auch im Engadin war die Nachfrage nach Tests dafür überraschend gross. (fh) **REGION SEITE 4**

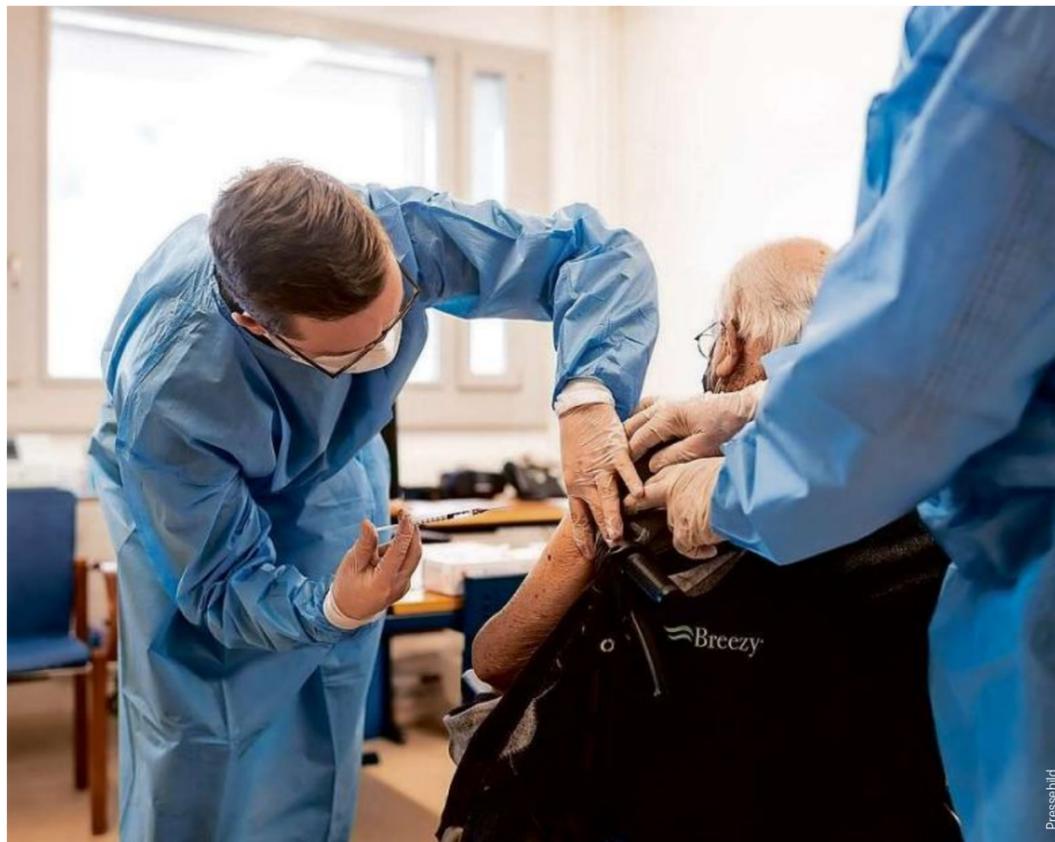
Trump gibt nicht auf

Trotz der bevorstehenden Vereidigung seines Nachfolgers Joe Biden will der abgewählte US-Präsident Donald Trump mit aller Macht an seinem Amt festhalten. «Sie werden das Weisse Haus nicht erobern. Wir werden wie der Teufel kämpfen», sagte Trump bei einer Wahlkampfveranstaltung in Dalton kurz vor zwei Stichwahlen für den US-Senat in Georgia. Trump wiederholte in seiner Ansprache seine bekannten und unbelegten Wahlbetrugsvorwürfe: Er habe die Wahl am 3. November klar gewonnen, so Trump. Derweil wurde in Washington vor einer geplanten Demonstration von Trump-Anhängern der Anführer der rechtsradikalen Gruppe «Proud Boys» verhaftet. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 15**

Günstigere Preise

Deflation statt Inflation: Das Leben in der Schweiz ist im vergangenen Jahr billiger geworden. Die durchschnittliche Jahresteuern betrug letztes Jahr -0,7 Prozent. Das letzte Mal war sie im Jahr 2016 negativ. Gespürt haben dies Herr und Frau Schweizer primär an der Tankstelle sowie beim Kauf von Heizöl. Denn der Hauptgrund für das rückläufige Preisniveau waren billigere Erdölprodukte. Zudem schlugen sich in der Statistik tiefere Preise für Pauschalreisen und Flugtickets nieder. Auf der anderen Seite sind die Preise für Wohnungsmieten und für Automobile gestiegen. Im laufenden Jahr wird sich dies aber nach Einschätzung von mehreren Ökonomen kaum wiederholen. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 18**

Ein «Pieks» in der Hoffnung auf mehr Normalität



Impfungen angelaufen: Im Seniorenzentrum Cadonau in Chur haben sich in den vergangenen Tagen über 100 Bewohnerinnen und Bewohner ein erstes Mal gegen das Coronavirus impfen lassen.

BERICHTE SEITEN 5 UND 17

Auch Tirol strebt Bahnkreuz in den Ostalpen an

von Hans Peter Putzi

Die Schweiz, Italien und Österreich wollen an ihrem Schnittpunkt den Schienenverkehr ausbauen, das Bahnkreuz «Terra Raetica» verwirklichen. Davon gesprochen wird seit Jahrzehnten, mit dem Klimawandel hat die Schliessung der Bahnücke auf der Ost-West-Achse Zürich-Meran wieder Auftrieb erhalten.

Im letzten September trafen sich die Regierungsvertreter aus Graubünden, Südtirol, Lombardei und Tirol im italienischen Glurns. Dort vereinbarten sie, diese Pläne wieder aus der Schublade zu nehmen. Verbunden werden sollen die bisherigen Endstationen Scuol, Landeck, Mals und Tirolo. Als Herz des Bahnkreuzes kom-

men die Reschenlinie zwischen Österreich und Italien oder die Bündnerlinie zwischen der Schweiz und Italien infrage. Im Tiroler Parlament wurde nur wenige Wochen nach dem Treffen im Vinschgau das Projekt Reschenbahn angeschoben.

Altes Versprechen des Bundes

Nun will auch der Bündner Grosse Rat keine Zeit mehr verlieren. Parteiübergreifend erwarten mehr als die Hälfte der Parlamentsmitglieder von der Regierung baldige Antworten auf die aktuellsten Fragen dazu: Welchen Beitrag Graubünden zur Schliessung des Alpenkreuzes liefern will? Und ob eine Bündnerlinie in diesem Kreuz sinnvoll und machbar ist? Zur Sprache kam ein Tunnel nach Südtirol

mehrmals im letzten Jahrzehnt, im Herbst 2019 auch letztmals im Grossen Rat.

Eine Bahnverbindung ins Vinschgau hat der Bund schon vor Jahrzehnten versprochen. Bereits 1971 propagierte eine Kommission des Eidgenössischen Verkehrsdepartements den Bau der Ostalpenbahn. Mit Ausnahme des Vereinatunnels investiert die Eidgenossenschaft seither nur im Süden und Südwesten. Mit den Basistunneln Gotthard, Ceneri und Lötschberg realisierte die Eidgenossenschaft drei neue Alpendurchstiche mit Totalkosten von knapp 23 Milliarden Franken. Doch im Osten wartet Graubünden weiter auf das damalige Versprechen des Bundes. **KOMMENTAR SEITE 2**

BERICHT SEITE 3

SPORT

Turbulent: Trotz ihrer erst 22 Jahre kann Freeskierin Giulia Tanno bereits auf eine sehr bewegte Laufbahn verweisen. **SEITE 20**



Bild: Keystone

LEBEN

Schwungvoll in den Tag: Beim Morgensport lässt sich mit wenig Aufwand viel erreichen. Diese Übungen machen fit für den Tag. **SEITE 14**

NACHRICHTEN

Müllberge am Traumstrand: Bis zu 60 Tonnen Müll werden derzeit pro Tag an den Stränden Balis angeschwemmt. **SEITE 16**

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



-3°/1°
Seite 23

Inhalt

Region	3	Leben	14
TV-Programm	9	Nachrichten	15
Todesanzeigen	11	Sport	19
Forum	12	Sport Region	22
Kultur Region	13	Wetter / Börse	23

Zentralredaktion Sommetaustrasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Reichweite 163 000 Leser (MACH-Basic 2020-2) **Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommetaustrasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



ABOPLUS
Exklusive Reiseangebote

Historischer Raddampfer auf dem Lago Maggiore

Datum 3. bis 6. Juni 2021
Preis Mit ABOPLUS: ab CHF 1380.-
ohne ABOPLUS: ab CHF 1480.-
Anmeldeschluss: 1. Mai 2021
Weitere Angebote und Infos zu Ihrer digitalen ABOPLUS-Karte unter aboplus.somedia.ch.

CHF 100.-
Vergünstigung

Lehrstellencheck.ch

Das neue Lehrstellenportal der Südostschweiz